

Überblick Forum und Workshops

Forum: **Regional und Aktiv - Mit Praktika berufliche Chancen gestalten**

In Sachsen-Anhalt ist das Angebot an praktischer Berufsorientierung am Übergang Schule-Beruf durch das Landesprogramm BRAFO bereits gut etabliert. Mit REGIO AKTIV wurden zusätzliche Möglichkeiten eröffnet, betriebliche Praktika für Schüler*innen umzusetzen. Die Projekte „Praktikumslotsen“ und „Comeback to future“ bieten jungen Menschen ab der 7. Klasse die Möglichkeit, sich in betrieblichen Praktika auszuprobieren. Während sich die „Praktikumslotsen“ an Schülerinnen und Schüler aus Schulen in Halle richten, sind schulabsente Schülerinnen und Schüler die Zielgruppe von „Comeback to future“ im Saalekreis. Dieses Forum gibt einen Einblick in die praktische Umsetzung vor Ort.

Workshop I: **Praktikant*innen mit Migrationsgeschichte - Mit- und voneinander lernen**

Migrant*innen sind die verschiedenen Berufsfelder und das Berufsbildungssystem in Deutschland oft noch fremd, was eine berufliche Orientierung erschwert. Durch Praktika kann diese Wissenslücke gefüllt werden. Auf der anderen Seite profitieren auch Unternehmen davon, Menschen mit Migrationsgeschichte ein Praktikum anzubieten, um ihre Fachkraft von morgen näher kennenzulernen. Gemeinsam mit der KAUSA-Landesstelle Sachsen-Anhalt „ZuSA“ betrachten wir den Rahmen für Praktikant*innen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, können Erfahrungen und offene Fragen teilen und wagen einen Blick über den Tellerrand ins Nachbarbundesland Brandenburg.

Workshop II: **Inklusion praxisnah gestalten - Die Rolle von Praktika im Inklusionsprozess**

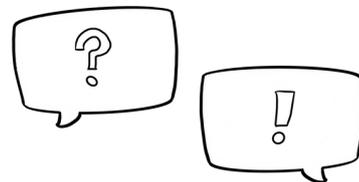
Inklusion will gelebt werden und bringt nicht nur Vorteile für Teilnehmende, sondern auch für Unternehmen. Im Landkreis Wittenberg bestehen gleich mehrere Projekte, die sich der Integration, von Menschen mit Behinderung und besonderem Förderbedarf in Ausbildung und Arbeit widmen. Der Internationale Bund (IB) berichtet anhand von Fallbeispielen über den Erfolg von Praktika im Inklusionsprozess. Eine anschließende Diskussionsrunde gibt die Gelegenheit zum interaktiven Erfahrungsaustausch.



Überblick Forum und Workshops

Workshop III: Praktikum für alle Generationen? - Menschen in späteren Lebensabschnitten als Gewinn für alle Seiten

Wem kommt beim Thema Praktikum nicht als erstes der junge Mensch am Übergang Schule-Beruf in den Sinn, der sich zunächst beruflich orientieren möchte? Es gibt aber auch Zeitpunkte im Leben von Menschen, die ein Praktikum aus anderen Gründen sinnvoll machen. Davon profitieren auch Unternehmen. In diesem Workshop möchten wir Beispiele guter Praxis diskutieren und werfen hierfür einen Blick nach Mansfeld-Südharz, die hier gute Erfahrungen gesammelt haben.



Workshop IV: Wenn Eltern nicht die ersten Ansprechpersonen sind - Berufliche Orientierung im Fall der stationären Jugendhilfe

In der Regel sind Eltern die ersten Ansprechpersonen beim Thema Berufsorientierung und Zukunftsplanung. Wie aber sieht es bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus, die in Wohngruppen der stationären Jugendhilfe untergebracht sind? Wir wollen den Blick zunächst in den Harz richten, wo man sich auf den Weg gemacht hat, sog. Care Leaver bei ihrem Übergang in eine selbstständige Lebensführung besonders zu unterstützen. Offene Fragen und Weiterentwicklungsperspektiven möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Das Landesprogramm REGIO AKTIV wird gefördert durch: